



MIGROS Success Story

Bessere Sicht im IT-Betrieb der Genossenschaft Migros Zürich

Die IT-Spezialisten der Genossenschaft Migros Zürich (GMZ) unterstützen aktiv die Geschäftsprozesse der Migros Genossenschaften. Dabei beliefern sie ihre Genossenschaften und Unternehmen mit massgeschneiderten IT-Lösungen und fungieren als Kompetenzzentrum für die Migros Genossenschaften.

Ziele

- Visualisierung der relevanten Informationen zum Lieferstand aus Wareninformationssystem
- Aufzeigen welche Dienste der Kunde in welcher Qualität von MITS bezieht
- Erleichterung der Logistik Steuerung durch aussagekräftige Dashboards
- Visualisierung von vorhandenen Unternehmensdaten und Verbesserung der Betriebsabläufen auf mehreren Stufen

Umfang

- Prüfung, Automatisierung und Visualisierung von wichtigen Dokumentationen und Checklisten
- Realisierung eines Dashboards mit Informationen über Energiewerte für nationales Datacenter
- Einsatz der SKOOR Lösung für geschäftskritische KPIS

Nutzen

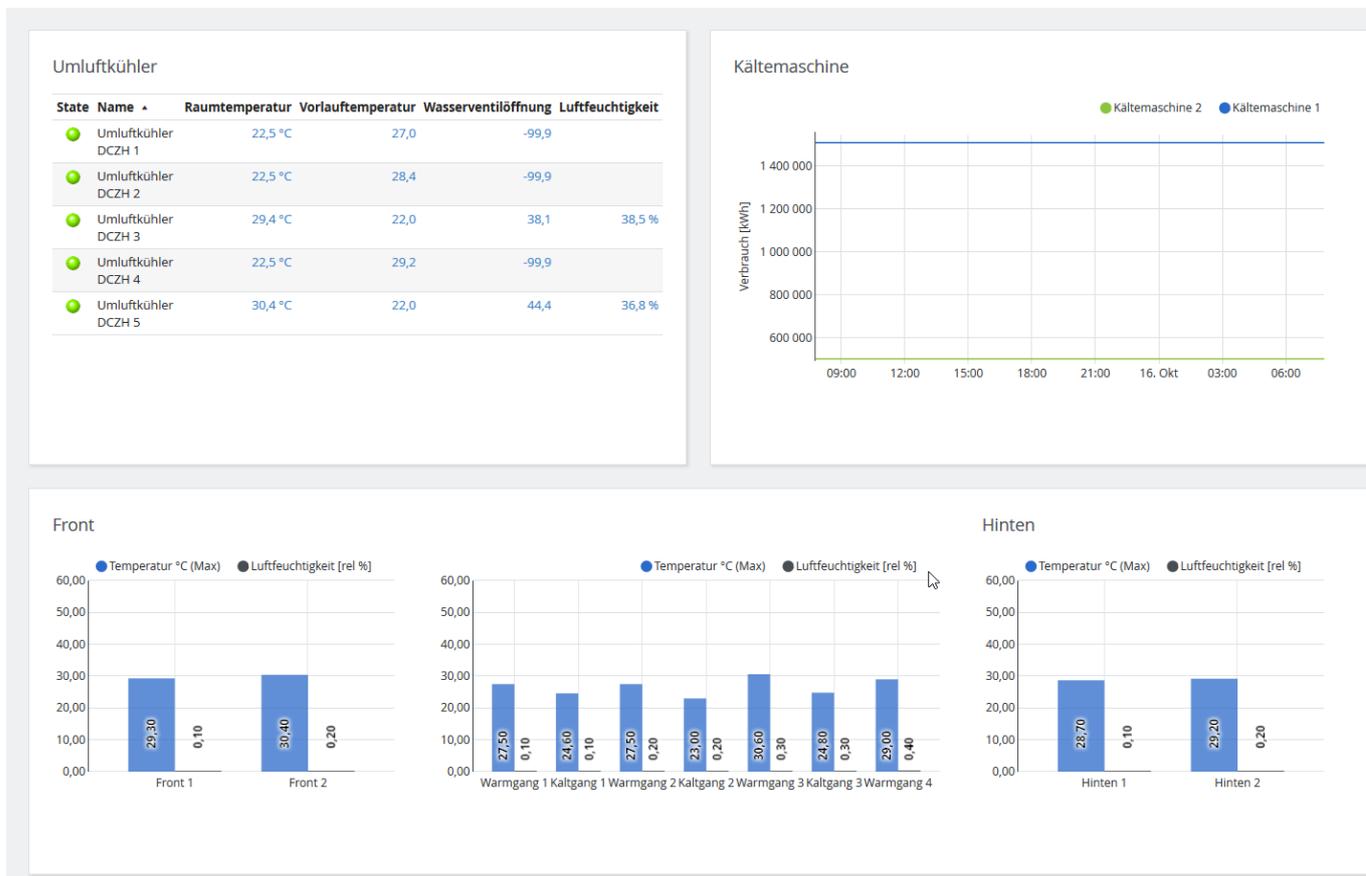
- Bessere Vergleichsmöglichkeiten (Soll- und Ist-Zeiten dank historisierten Daten)
- Vollautomatisiertes System, welches logische Richtigkeit kontrolliert
- Nicht-IT- Spezialisten können durch die Visualisierung die nötigen Entscheidungen treffen

Immer auf der Suche nach mehr Kundennutzen

GMZ hatte schon länger den Wunsch Dashboards zu bauen, um ihren Kunden wichtige Informationen zweckmässig zur Verfügung stellen zu können. Diese Dashboards sollten einfach sein und nur gerade diejenigen Informationen beinhalten, welche die Nutzer tatsächlich brauchen.

So besuchten die Spezialisten der GMZ unter der Führung von Projektleiter Giuseppe Cancilleri die Firma SKOOR, um sich vor Ort einen Eindruck über die Möglichkeiten und die Leistungsfähigkeit der SKOOR-Lösungen machen zu können. Was das GMZ-Team bei SKOOR gesehen hat, sowie die geografische Nähe und die Tatsache, dass SKOOR ein Schweizer Unternehmen ist, haben den Ausschlag dazu gegeben, ein erstes, internes Projekt zu starten.

Nachdem der Leistungsumfang definiert worden war, wurde zusammen mit SKOOR ein "Proof of Concept" (POC) erstellt. Der Einsatz von SKOOR war von Beginn an auch für den Einsatz ausserhalb der IT gedacht und sollte nicht ein weiteres IT-Tool werden, welches nur innerhalb der IT zum Einsatz kommt. Nichts desto trotz, wollte GMZ die SKOOR-Lösung zuerst auf Herz und Nieren testen, bevor sie den Kunden zum Einsatz empfohlen wird.



Manuelle Checklisten werden automatisiert

Den ersten Test musste die SKOOR-Lösung im Bereich Warenwirtschaftssysteme bestehen, wo bestehende, manuelle, auf Excel basierende Checklisten durch Dashboards ersetzt wurden. Projektleiter Giuseppe Cancilleri hatte das Ziel, sowohl dem IT-Leiter als auch dem Management Informationen über den Lieferstand aus dem Wareninformationssystem auf das SKOOR Dashboard zu bringen, dass diese alle für sie relevanten Informationen einsehen können und auch grafisch dargestellt bekommen. Ganz besonders wichtig war dabei, dass in Krisensituationen sofort ersichtlich wird, was als nächstes getan werden muss und dass diese Informationen den Entscheidungsträgern auch visuell zur Verfügung stehen. Dies war alles Teil des "Proof of Concept".

Gemeinsam bei der Umsetzung lernen

Zusammen mit Mitarbeitenden aus dem IT-Betrieb hat Projektleiter Giuseppe Cancilleri festgelegt, was im "Proof of Concept" alles umgesetzt werden muss und wie dies zu geschehen hat. So konnte GMZ die Firma SKOOR in der Zusammenarbeit richtig kennenlernen und anhand zweier Projekte konnte im IT-Bereich getestet werden, ob sich SKOOR auch für einen späteren Einsatz im Business-Umfeld eignet.

Gleichzeitig mit dem Warenwirtschaftsprojekt wurde darum auch noch ein Projekt für die Realisierung eines Dashboards für ein nationales Datacenter gestartet, welches im selben Bereich betrieben wird. Hierbei ging es darum, Informationen über Energiewerte, Kältewerte und USV-Anlagen usw. automatisiert zu visualisieren, was eine bestehende Dienstleistung von der GMZ ist. Ziel war es, den Kunden anschaulich anzeigen zu können, welche Dienste sie in welcher Qualität der GMZ beziehen.

Beide Projekte wurden gemeinsam mit SKOOR erfolgreich umgesetzt, so dass die GMZ heute über eine gesicherte Entscheidungsgrundlage über die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit von SKOOR verfügt. Und auch SKOOR kennt heute die Wünsche und Arbeitsweise von der GMZ, so dass man künftig noch besser auf die Bedürfnisse der Migros eingehen kann.



So profitiert das Business von Migros von den Dashboards

Die nächsten Anwendungsbereiche, die Herr Cancilleri mit SKOOR angehen will, sind die Darstellungen von geschäftskritischen KPIs, insbesondere in der Logistik. Und da die GMZ organisatorisch der Logistik angehängt ist, ist man auch entsprechend Logistik orientiert. So sollen Informationen aus den verschiedenen Logistiksystemen konsolidiert und auf einem Bildschirm zur Verfügung gestellt werden, so dass die Planung und Verarbeitung in der Logistik weiter optimiert werden kann. Solche oder ähnliche Dashboards können dann auch den einzelnen Filialen zugänglich gemacht werden, damit auch der Betrieb vor Ort laufend optimiert wird.

Den Treiber für die Verbreitung der Dashboards sieht Herr Cancilleri und sein Team darin, den Kollegen in der Logistik das Leben zu vereinfachen. Was heute auf den Schultern der erfahrenen Leute vor Ort lastet, soll morgen durch aussagekräftige Dashboards die Steuerung erleichtern. So entstehen auch History-Daten, welche den Vergleich mit anderen Zeitperioden ermöglichen, woraus frühzeitig Abweichungen von der Norm erkannt werden können. Neben der Entlastung der Kollegen durch die Automatisierung erhofft sich Herr Cancilleri dank frühzeitiger Prognosen von den Dashboards auch eine Effizienzsteigerung.

Die Dashboards stossen auch in der Geschäftsleitung auf grosses Interesse

Als Willi Breitenmoser, Leiter Informatik bei der GMZ, die Dashboards in der Geschäftsleitung vorstellte, sind diese auf allgemein grosses Interesse gestossen. Fast jeder hat in seinem Bereich Potenzial erkannt, wo mit Hilfe von richtig dargestellten und aussagekräftigen Informationen etwas bewegt werden kann.

Heute sind zwar alle Daten vorhanden, müssen aber von Hand zusammengesammelt und konsolidiert werden. Mit SKOOR kann die GMZ ihren Kunden ein Werkzeug anbieten, welches diese Aufgabe vollautomatisch übernehmen kann. Eine wichtige Aufgabe für Projektleiter Giuseppe Cancilleri besteht nun auch darin, zusammen mit dem Business die richtigen Prioritäten zu setzen und diejenigen Projekte umzusetzen, welche den grössten Einfluss auf den Geschäftserfolg versprechen.

Das POC wurde rasch und unkompliziert umgesetzt

GMZ hat sich mit den Leuten von SKOOR zusammengesetzt und erläutert, was man gerne umgesetzt hätte. Es wurden sämtliche Checklisten angeschaut, welche automatisiert und dann visualisiert werden sollten. SKOOR hat diese Anforderungen mitgenommen und in ihrem Lab einen entsprechenden Prototyp gebaut sowie Vorschläge erstellt, wie die Dashboards aussehen könnten. Dies wurde alles mit reinen Testdaten realisiert. Der Vorschlag von SKOOR wurde dann zusammen mit der GMZ begutachtet und es wurden Verbesserungsvorschläge und weitere Wünsche aufgenommen. Dies wurde dann alles sehr unkompliziert umgesetzt. Was Projektleiter Giuseppe Cancilleri besonders schätzte, war die Tatsache, dass er nur mit denselben wenigen Leuten von SKOOR zu tun hatte. Sowohl das Consulting als auch die Umsetzung seitens SKOOR verlief gemäss Herrn Cancilleri sehr professionell und erfreulich unkompliziert. Auch die Bereitschaft gut zuzuhören und Wünsche von Migros pragmatisch umzusetzen, schreibt Herr Cancilleri der schlanken Organisation von SKOOR zu. Dazu gehört ebenfalls die Termintreue, welche von GMZ auch in der laufenden Zusammenarbeit höchst geschätzt wird.

Bereits mit den ersten SKOOR-Anwendungen wird ein grosser Nutzen erzielt

Heute verfügt Migros über ein vollautomatisiertes System, welches kontrolliert, ob logistisch alles richtig gelaufen ist und wenn nicht, wird ein Alarm ausgelöst. Durch die Visualisierung können auch Nicht-IT-Spezialisten sich rasch ein Bild über den Zustand des Systems machen und die nötigen Entscheidungen treffen. Durch das ständige Abrufen der Laufzeiten entstehen History-Daten, welche künftig immer bessere Vergleichsmöglichkeiten zwischen Soll- und Ist-Zeiten schaffen. Heute hat die GMZ ein System, welches darauf aufmerksam macht, wo etwas nicht wie gewünscht läuft und zeigt auch auf, wo eingegriffen werden kann, um die Situation zu korrigieren. Durch das Setzen von Schwellenwerten kann sichergestellt werden, dass der Betrieb immer in einem gewünschten Zustand läuft.

Durch die Integration eines bestehenden Monitoring-Tools sowie diverse andere Datenquellen in einem Dashboard kann nun ein zentraler Bildschirm zur Verfügung gestellt werden, der es erlaubt, das gesamte Geschäft optimal zu führen. Durch die Vereinheitlichung der Visualisierung konnte auch eine entsprechende Kostenreduktion realisiert werden.



Giuseppe Cancilleri
Leiter System Management

„Alles in allem bin ich sehr zufrieden mit dem neuen Werkzeug von SKOOR und sehe viel Potenzial für weitere Optimierungen innerhalb der Migros.“